

B e y l a g e
zum 10ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 8. März 1828.

Bekanntmachungen.

Das ähnliche Bildniß des unvergeßlichen Herrn Dr. H. G. Tzschirner, Superintendent in Leipzig, ist so eben angekommen und kostet 7½ Sgr.

Nach in unserm lieben Halle liebte und verehrte man diesen wahrhaft frommen Vertheidiger unsrer heiligen Religion, besonders genoß Er die Hochachtung unsrer jungen Theologie Studirenden, die Seine Vorträge oft besuchten und Ihn zu bewundern Gelegenheit nahmen.

Es ist einzig zu haben in dem Buchhandlungs-Comptoir auf dem Neumarkt Nr. 1288 bey dem Buchhändler Reiniße, dem alten Rathhaus gegenüber.

Von dem wissenschaftlich geordneten Verzeichnisse neuer Bücher, Musikalien, Landkarten, Kupferstiche &c., welches die in jedem Monat erschienenen Neuigkeiten enthält, wird das zweyte des Jahres 1828, die im Februar erschienenen Bücher &c. enthaltend, unentgeltlich ausgegeben. Halle, den 1. März 1828.

C. A. K ü m m e l,
unter dem goldnen Ringe.

Eine alte, noch brauchbare, hinten in Federn härtgunde Chaise, zwey einspännige Leiterwagen, ein zweyspänniger Rollwagen, eine neue einspännige Trofsche und Stuhlwagen, beyde nur von Stellmacherarbeit fertig, ein moderner Kinderwagen mit Tafelsitz und Berdeck, sind billig zu verkaufen, so auch weißbüchen Nuß- und Brennholz im Ganzen und einzeln bey dem Stellmacher Schüller, Strohhof Nr. 2048.

Argentanz (Neusilber-) Waaren
aller Art verfertigt in bester Güte der Gürtler Schäfer,
große Ulrichstraße Nr. 77 eine Treppe hoch.

V e r k a u f.

Die Eigenthümerin des am Saaluser hieselbst zwischen dem Trübeschen Gehöfte und dem Saalgraben belegenen Ausladeplatzes, Madame Stegmann, beabsichtigt den Verkauf desselben; er ist von zwey Seiten durch neue Mauern und von den beyden andern Seiten durch Pallisaden eingeschlossen und am Ufer durch eine neue Bohlenverschäalung geschützt; auf demselben befindet sich ein großes Wohnhaus und zwey bewohnbare Nebengebäude mit Stallungen, großen Getreideboden und sonstigen Wohnungsbedarf. Die stete Brauchbarkeit dieses Ausladeplatzes ist durch seine Lage bewährt, da auch jeder Stand des Wassers ohne Einfluß darauf ist.

Unterzeichneter, mit der Annahme der Gebote beauftragt, ersucht die Kaufliebhaber,

den 11ten März dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr

in seiner Schreibstube nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen die Gebote abzugeben und zu überbieten.
Halle, den 21. Februar 1828.

Der Justizcommissar Mänicke.

Das von dem verstorbenen Königl. Major v. Mäfe nachgelassene, in der Barfüßerstraße sub Nr. 90 belegene Haus nebst Zubehör sind dessen Erben zu verkaufen Willens.

Ich habe zu diesem Behufe im Auftrage derselben einen Termin auf

den 21. März d. J. Nachmittags 3 Uhr

in meiner Schreibstube anberaumt, und lade Kaufliebhaber zur Abgabe ihrer Gebote hierzu ein.

Die Bedingungen können vom 1. März an täglich bey mir eingesehen werden.

Halle, den 21. Februar 1828.

Der Justizcommissarius Wilke.

Ein massives Haus, bestehend in 7 Stuben nebst Kammern, 2 großen Kellern, 5 großen Böden, Stallung für 10 Pferde, Waschhaus, Brunnenwasser und Hofraum, soll Veränderungshalber verkauft werden, Strohhof Nr. 2105.

Beauftragt von einem Geschäftsmann in hiesiger Gegend zeige ich hierdurch an, daß nachstehende öffentliche Papiere, als:

12 Stück Staatsschuldscheine

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| Nr. 55266 B. à 500 Thlr. | Nr. 86649 C. à 100 Thlr. |
| - 39613 A. - 500 „ | - 86649 G. - 100 „ |
| - 33803 A. - 200 „ | - 87403 K. - 100 „ |
| - 35315 A. - 200 „ | - 97282 K. - 100 „ |
| - 29979 G. - 100 „ | - 97283 E. - 100 „ |
| - 29891 C. - 100 „ | - 97032 F. - 100 „ |

nebst den dazu gehörigen Coupons, und der Westpreussische Pfandbrief

Miezuchowo Nr. 4. à 1000 Thlr. ohne Coupons, entwendet worden sind.

Ich warne daher vor deren Ankauf und bitte zugleich, bey vorkommenden Fällen den Inhaber um seine Legitimation zu befragen und mir sofort davon Nachricht zu ertheilen, um hierdurch dem gefährlichen Diebe auf die Spur kommen zu können.

Halle, den 2. März 1828.

Der Justizcommissarius Wilke.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Sattler und Riemer etablirt habe. Ich bitte daher, mich gefälligst mit dergleichen Aufträgen zu beehren, und werde mich bemühen, stets durch gute und dauerhafte Arbeit das Zutrauen des Publikums zu erwerben, auch die möglichst billigsten Preise stellen.

Halle, den 3. März 1828.

Sattlermeister Feldmann,
wohnhafte am großen Berlin Nr. 505^b.

Ich warne hiermit einen Jeden, niemanden, wer es auch seyn mag, ohne mein Vorwissen etwas auf meinen Namen zu borgen, und werde mich im entgegengesetzten Falle zu keiner Wiedererstattung verstehen.

Sattlermeister Freytag auf dem Neumarkt.

Am Paradeplatz Nr. 1067 sind gute Schachtbraunkohlensteine aus Ischerbener Königl. Schacht zu haben.

Brehmer.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein allhier auf dem Petersberge sub Nr. 1426 belegenes Haus, in welchem sich zwey Stuben, drey Kammern, ein ganz geräumiger Keller nebst einem Kuhstall zu drey Kühen und ein Schweinestall, so wie auch ein Hof und kleiner Garten befinden, aus freyer Hand zu verkaufen, und kann von Kauflustigen täglich in Augenschein genommen werden. Halle, den 4. März 1828.

Witwe Gebenroth.

Marktbuden = Verkauf.

Freitag den 7ten März dieses Jahres

Nachmittag um 2 Uhr

soll im Scharnhofe eine große neue Jahrmarktsbude (7 Ellen lang mit Doppeldach und verschließbarer Vorderwand) öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 26. Februar 1828.

Der Auctions-Commissarius A. W. Köppler.

Auction. Im Hause des Herrn Professor Meckel auf dem großen Berlin sollen

Montags den 24. März d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage mehrere moderne Meubles, als: Schreibsecretairs, Kommoden, große Spiegel, Arbeits-, Thee- und Speisetische, Sopha's, Rohr-, Polster- und Gartenstühle, Wäsch- und Kleiderschränke und Bettstellen, ingleichen zwey gläserne Kronenleuchter, Weinsflaschen, Gläser und Porzellan, ferner eine eichne Drehrolle von mittlerer Größe, vieles Waschgefäße und mehreres anderes Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, so wie auch ein langes Gartenstaquet und ein mit Glasfenstern versehenes austapezirtes Gartenhaus, nebst mehreren Gewächsen und Blumen und einigen Duzend Blumenäschchen, öffentlich meistbietend unter der Bedingung der auf der Stelle zu leistenden Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 27. Februar 1828.

Der Auctions-Commissarius A. W. Köppler.

Stuhlwagen = Auction.

Sonnabends als den 15. März c. Vormittags 10 Uhr sollen im Hofe der Preussischen Krone nahe am Kornmärkte belegen, zwey gute Stuhlwagen nebst einem Verdeck, so wie auch ein Paar Siebzeuge und verschiedenes Pferdegeschirre meißbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 4. März 1828.

Holland.

Auction, Montags als den 17. März c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Schreibertische, 80 Flaschen Rothwein und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meißbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen angenommen. Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 4. März 1828.

Der Auctionator Holland.

Johannis- und Stachelbeersträucher von der größten Sorte, Franzstämme und mehrere andere Sorten Obstbäume, so wie auch ein Gärtnerhäuschen mit einer Stube und einem Boden sind zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 51 in der großen Ulrichsstraße.

Eine neue Sendung ganz ächtes Eau de Cologne von M. Farina in Eöln, die Kiste 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., kann ich als etwas vorzüglich empfehlen, da ich für deren Aechtheit bürgen kann. J. A. Solzmüller.

Sehr gut getrocknete Draunkohlensteine, 8 Zoll lang, 4 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, 2 $\frac{1}{2}$ Zoll stark, das Hundert 9 Sgr., sind zu verkaufen am Schulberg bey

Zimmermann Sommer.

Sirop capillaire, ein gutes Mittel gegen den Husten und angenehm zum Thee, ist in der Gerlach'schen Handlung zu 5 und 10 Sgr. die Flasche zu haben.

Ein nahe am Markte belegener Keller ist von Ostern dieses Jahres zu vermietten; das Nähere ist zu erfragen auf dem Grafewege im Wegner'schen Hause eine Treppe hoch bey
Wiedemann.

Eine Sommerwohnung für eine Familie oder einzelne Person ist in Siebichenstein von jetzt an zu vermietten; das Nähere ist zu erfragen im Hause selbst bey

J. G. Heynemann,
dem Gasthof des Herrn Rose gegenüber.

Weißer Senf,
rein sortirt, zum Medicinal-Gebrauch bey W. Fürstenberg in Halle.

In der Brüderstraße Nr. 207 beym Tischlermeister Karbke steht eine neue große Drehrolle zum Verkauf.

Ein einspänniger Leiterwagen steht zum Verkauf in der Fleischergasse Nr. 157 bey dem
Schuhmacher Franz.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Den 9. und 10. März ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathshause Nr. 231.

Montag den 10. März fährt mein Personenwagen nach Merseburg zum Markte, wer Lust hat mitzufahren melde sich bey der
Wittwe Salomon
auf dem Neumarkt Nr. 1248.

Den 12. oder 13. März ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Es fährt den 17. und 18. März eine leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann Krönig auf dem alten Markt in den drey Kronen.

Sonntag den 9. März ist Pfanntuchensfest mit Musik
und Tanz bey Weise im Apollgarten.

Sonntag den 9. März ist Pfanntuchensfest mit Musik
und Tanz, der Anfang ist um 6 Uhr.

Wchse im goldnen Adler.

Sonntag den 9. März ist bey mir Pfanntuchensfest
und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein und bittet
um geneigten Zuspruch Wilh. Koch.

Auf kommenden Sonntag, als den 9. März, ist
bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich
meine Freunde und guten Sönnner ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Einem hochzuverehrenden Publikum gebe ich mir die
Ehre anzuzeigen, daß ich mir einen Herings- nebst Victua-
lienhandel angelegt habe und bitte um geneigten Zuspruch,
mein Bestreben wird jederzeit auf gute Waaren gerichtet
seyn.

C. Luther,

im Keller des Buchbindermeisters Hrn. Wagner,
große Steinstraße Nr. 177.

Ich mache meinen wertheiten Kunden ganz ergebenst
bekannt, daß ich meine Wohnung verändert habe und
nicht mehr auf dem kleinen Schlamm bey Hrn. Ver-
tram wohne, sondern mein eigenes, früher dem Lein-
wandhändler Hrn. Thiele gehöriges Haus Nr. 768 auf
dem Trödel bezogen habe.

Der Schneidermeister Schaller.

Verkauf eines Mineralien-Schranks.

Ein vorzüglich gut und dauerhaft gearbeiteter Mine-
ralien-Schrank ist, nebst einer Anzahl darin befindlicher
Mineralien, zu verkaufen; die nähern Bedingungen er-
fähret man bey den Buchhändlern Semmerde und
Schwetsche.

Einige Tausend gute trockne Lehmsteine kann noch
ablassen der Ceiler Schütte auf dem Neumarkt.

Eine Quantität reines gutes Heu, für Pferde und
Schaafe, ist zu verkaufen bey dem Heegereuter Menz-
sel in Burgliebenau.